

31. Bezirksvoltigierzeltlager vom 23. bis 26. Juni 2016 im Reitverein Hannover e.V.

Bericht VoG Galopin Hannover e.V.

Wir, die Voltigiergemeinschaft Galopin Hannover e.V., haben erstmalig an dem BVZ teilgenommen und möchten gerne über das Abenteuer „Bezirksvoltigierzeltlager 2016“ aus unserer Sicht berichten.

Wie alles begann... Nach einem Email-Schreiben von Jutta Güldner im April 2016, wurden wir erst richtig darauf aufmerksam, dass noch nicht so viele Anmeldungen für das BVZ eingegangen sind. Daher haben wir uns kurzfristig entschlossen, mit einer kleinen Gruppe (sieben Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren, Marie einer unserer Trainerinnen, Nicole unsere Voltimutter und Aufsichtsperson sowie tageweise wechselnde Trainerinnen, wie Stina, Sabine und Saskia und unserem Voltigierpferd Ginkgo) daran teilzunehmen. Wir hatten Glück und konnten noch einen der letzten Plätze zur Teilnahme ergattern.

Das Zeltlager lag für uns ja quasi um die Ecke; Luftlinie von unserem Stall zum Reiterstadion sind es ca. 3,5 km, also ein „Katzensprung“. Dennoch sind wir mit so viel Gepäck am Reiterstadion angekommen, dass unsere Eltern schon gewitzelt haben, dass ihre Kinder gefühlt ausgezogen sind. Das 10-Mannzelt wurde bei tropischen Temperaturen von unseren Eltern aufgebaut und die Kinder haben schnell ihr Bettlager aufgeschlagen.



Weite Laufstrecken und langes Suchen blieben aus. Dies hatten wir u. a. auch der super Beschilderung zu verdanken. Eine tolle Einrichtung war die Meldestelle. Dort stand man uns das gesamte Zeltlager mit Rat und Tat zur Seite. Die Veranstalter waren immer freundlich und haben ein sehr schönes Zeltlager organisiert.

Gleich am ersten Abend hat sich ein schweres Unwetter für die Nacht angekündigt, so dass wir von einem netten Security-Mann aufgeweckt worden sind. Eine Evakuierung stand auf dem Programm ;-). Da wir ja spontan sind, ging es dann mit Sack und Pack zur Reithalle, wo wir dann unser neues Domizil bezogen haben.



Viel Schlaf haben wir dadurch nicht bekommen, was sich am nächsten Morgen bei allen bemerkbar machte.



Nun ging es dann nach dem Frühstück gleich mit dem Training bzw. den Workshops los. Wir hatten uns für die Workshops Schwimmen, Bodenarbeit, Akrobatik sowie Sprungkraft/Koordination angemeldet. Die Workshops waren abwechslungsreich und haben allen Kindern sehr viel Spaß gemacht. Besonders das Schwimmen im Lister Freibad war eine willkommene Abkühlung.

Leider hat uns fast das gesamte Wochenende der Wettergott einen Strich durch die Rechnung gemacht; sinnflutartige Regenfälle sind hier noch harmlos ausgedrückt. Die Rennbahn, die an unserem Zeltplatz vorbeilief, glich einem kleinen Fluss. Da das Wetter leider nicht so beständig war und wir etwas mehr Schlaf, als die Nacht zuvor brauchten, hatten wir uns dazu entschieden, die Kinder zu Hause schlafen zu lassen und uns am frühen Morgen zum gemeinschaftlichen Frühstück wieder zu treffen.

Das Essen, welches durch die Elternschaft des RV Hannover organisierte wurde, war kindgerecht und vollkommen ausreichend. Super war, dass immer genug Getränke und Obst/Gemüse angeboten wurden. Ein Highlight bei den doch recht warmen Temperaturen war für die Kinder natürlich das Wassereis.



Am vorletzten Abend gab es den sogenannten Gala-Abend, wo alle teilnehmenden Teams eine kleine Vorführung zum Thema „sportliche Ereignisse 2016“ darbieten sollten. Da wir noch nie an solch einem Gala-Abend teilgenommen hatten, wussten wir auch nicht so genau, wie das Ganze aussehen soll und auch ein Thema zu finden, was gerade auch die kleinen Voltis umsetzen können, war eine Herausforderung.

Unter dem Namen „Die Themsen Taucher“ hat sich unser Team der Schwimm EM in London angenommen und hier insbesondere der Sportart „Synchronschwimmen“.



Mit nur dreimal Üben konnten wir einen tollen 4. Platz von 13 Teams erzielen, worüber wir uns natürlich sehr gefreut haben und stolz sind.



Einen kleinen Kritikpunkt gab es doch, denn was wir irgendwie nicht ganz aus der Einladung herauslesen konnten, war die Tatsache, dass wir als Trainer, andere Teams anleiten sollten und auch unsere Kinder eigentlich auf einem fremden Pferd mit anderen Trainern hätten turnen sollen.

Beim einzigen gemeinsamen Gruppentraining und beim offenen Training haben wir unsere Kinder selber trainieren müssen, was wirklich etwas schade war, da wir uns Input von einem anderen Trainer/Referenten gewünscht hätten.

Schön wäre es auch gewesen, wenn wir vor Beginn des Zeltlagers gewusst hätten, welche Gruppen und vor allem Leistungsklassen wir in welcher Einheit unterrichten sollten. So war leider kaum Vorbereitung möglich.

Dafür hatten aber unsere Voltis, Trainerinnen und unsere Aufsichtsperson viele wertvolle Tipps bei den Trainingseinheiten am Bock erhalten.



Wir bedanken uns recht herzlich beim RV Hannover e.V.; hier insbesondere bei Isabel und Karina und ihren fleißigen Helfern, ohne die das 31. Bezirksvoltigierzeltlager wahrscheinlich nicht so toll abgelaufen wäre.

Unser Team hat eine Menge Spaß gehabt und es gab seitens der Kinder zu Hause viel zu erzählen. Wir Trainer waren zum Ende hin dann doch etwas geschafft, würden aber definitiv wieder kommen. Es hat uns sehr viel Spaß gemacht.

Liebe Grüße von den
Voltis der VoG Galopin Hannover e.V.